

Dialog mit Ernst Alt – Uraufführung –

Ein Konzertprojekt der Kompositionsklasse und des
Studios eSpace der Hochschule für Musik Saar

mit Mathias Max Herrmann (Schauspieler) und
Musikern des Trickster Orchestra Berlin



Veranstaltungsort:
Kirche St. Ludwig
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis

Weitere Informationen:
www.hfmsaar.de

Kirche St. Ludwig Saarlouis
Fr. 16.05.2025, 19 Uhr

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Dialog mit Ernst Alt

wird realisiert vom **Orgelbauverein Saarlouis** in Kooperation mit der **Kreisstadt Saarlouis**, der **Katholischen Kirchengemeinde Saarlouis St. Ludwig** und der **Hochschule für Musik (HfM) Saar**.

Die Kompositionsklasse der HfM Saar nimmt den Bilderzyklus des Saarbrücker Bildhauers und Malers Ernst Alt in der Kirche St. Ludwig und dessen Thema, die universelle Bedeutung der Liebe, zum Ausgangspunkt und postuliert mit diesem Konzertprojekt **Pluralität, Diversität und Offenheit als grundlegendes Prinzip, der Welt und den Menschen zu begegnen**.

Die sieben Kompositionsstudierenden von Prof. Arnulf Herrmann kommen aus sechs verschiedenen Ländern und sprechen somit **sechs Sprachen**, die sie in ihrem Denken und ihrem Umgang mit der Welt geprägt haben.

Alle Studierenden werden kurze Gedichte oder Texte, die im weitesten Sinne die Liebe zum Thema haben, in ihrer Muttersprache (Deutsch, Syrisch, Ukrainisch, Koreanisch, Italienisch und Chinesisch) in das Konzert einbauen, der **Schauspieler Mathias Max Herrmann** wird diese in der Originalsprache sprechen, singen, rezitieren.



Foto: Trickster Orchestra (Copyright: Heike Steinweg)

Den Instrumentalpart übernehmen Mitglieder des renommierten **Trickster Orchestra aus Berlin** mit Bassklarinette, Kontrabassflöte und den **außereuropäischen Instrumenten** Kanun (eine Art Zither), Ney (eine Flötenart) und Sheng (asiatische Mundorgel).

Zusätzlich wird es kurze **elektroakustische Stücke und Projektionen** geben, die sich mit den Bildern und dem Licht in den Bildern von Ernst Alt auseinandersetzen. Den Rahmen für dieses außergewöhnliche Konzert bildet der **spirituell und architektonisch spektakuläre Innenraum der Kirche St. Ludwig**.

Die Vielfalt der Instrumente, der Mutter- und nicht zuletzt der kompositorischen Sprachen dokumentieren den **Reichtum, der sich aus der Offenheit gegenüber der Welt ergibt**, und den es zu schützen gilt.